

MUSIK Lucky the girl präsentiert «Join me for a ride»

Liebesnöte und Gesellschaftskritik

rs. «Join me for a ride» heisst das Titelstück der jüngsten CD der in Riehen aufgewachsenen Sängerin Michèle Thommen, die dritte, die sie unter dem Namen «Lucky the girl» herausgegeben hat. War die Vorgänger-CD «Hey You» aus dem Jahr 2015 noch ausdrücklich das Werk eines Trios mit Thommen als Sängerin und an der akustischen Gitarre sowie Gitarrist Magor Szilagyí und Bassist Rainer Schudel, so ist das neue Werk, das zwölf selbst geschriebene Songs mit einer Spieldauer von knapp 43 Minuten enthält, eigentlich ein Solo-Album.

Solo, aber nicht immer

Als Produzent holte die Musikerin Roger Wagner ins Boot, der den siebten Song des Albums «From July Till June» mitgeschrieben hat, der wiederum als wunderschönes Duett mit Reto Burell eingespielt wurde. In «Unstable» singt Michèle Thommen zweistimmig mit Bea Schneider. Sonst begleitet sich Michèle Thommen selbst an der Gitarre, wie sie das auch bei ihren Soloauftritten tut, ausserdem gehören Schlagzeug und Bass und in einem Stück das Klavier zu den bestimmenden Elementen.

Im Titel- und Auftakt song «Join me for a ride» fordert Thommen jemanden auf, sich mit ihr aufs Motorrad zu setzen, um etwas zu erleben und die Dinge auf die eigene Art und Weise zu tun. Das könnte der Auftakt zu einem abenteuerlichen Roadmovie sein, oder auch als Einladung gemeint, sich mit der Songwriterin auf die Reise durch ihre Gedankenwelten zu begeben. Da geht es um gescheiterte Beziehungen, um Liebe - und um Politik und Gesellschaftskritik, etwa wenn Thommen in «Once» davon singt, wir seien auf einer Reise ins Niemandsland, unsere alten Werte opfernd, gefangen in komplettem

Wahnsinn. Einst hatten wir ein Gespür für Freiheit, heute sei alles unter fremder Kontrolle. Und was ist mit der Menschlichkeit? Wenn heutzutage das Recht, zu widersprechen, gebannt ist?

Unterhaltung und Tiefgang

«Join me for a ride» ist ein sehr melodisches, musikalisch abwechslungsreiches, zwischen schlichtem Folk, rockigen Stücken und einem Ausflug Richtung Reggae wechselndes Album, in welchem Thommens ausdrucksstarke Stimme gut zur Geltung kommt. Man kann es einfach zur Unterhaltung hören. Doch auch die Beschäftigung mit den Texten, die erst beim Nachlesen in ihrer ganzen Tiefe zu Geltung kommen, lohnt sich. Die Texte sind zwar in der schlicht ausgestatteten Hülle nicht enthalten, lassen sich aber auf der Internet-Homepage finden (www.lucky-the-girl.ch). Dort sind auch die nächsten Auftritte angekündigt - so Mitte September im Rahmen der Mobilitätswoche auf dem Barfüsserplatz sowie am Flaneurfestival in Basel und im November/Dezember mehrmals im Rahmen der «Adväntsgass» in der Basler Rheingasse.

